

Presseinformation, 14.03.19

Verlängerung der Ausstellung  
What Are We Made Of? Werke aus der  
Art Collection Telekom  
26.01.19 - 28.04.19

Aufgrund der positiven Medien- und Publikumsresonanz wird die Ausstellung *What Are We Made Of? - Werke aus der Art Collection Telekom* um zwei Wochen bis zum 28. April 2019 verlängert. Gezeigt werden 30 Arbeiten von 23 Künstlerinnen und Künstlern und einem Kollektiv aus dem kulturellen Raum Ost- und Südosteuropas - dem Fokus der 2010 gegründeten Unternehmenssammlung der Deutschen Telekom AG. Die Bandbreite der präsentierten Arbeiten reicht von den 1970er-Jahren bis in die Gegenwart. Die ältere Generation der Künstlerinnen und Künstler musste noch unter den schwierigen Bedingungen der kommunistischen Parteidiktaturen ihre Freiräume finden, während Ende der achtziger Jahre der dramatische Umbruch der politischen Systeme zu demokratischen Strukturen begann, der die Gesellschaften mit dem massiven Einzug der kapitalistischen Wirtschaft sowie der westlichen Waren- und Konsumwelt konfrontierte.

Die Werke in der Ausstellung entwickeln ihre Erzählungen, Verweise und Bedeutungsfelder vor dem Hintergrund dieses historischen Wandels, der die ideologische und tatsächliche Aufteilung der Welt in Ost und West, in Kapitalismus und Kommunismus aufgehoben hat. Sie sprechen von politischen Auseinandersetzungen, von tragischen Erlebnissen, von utopischen Hoffnungen und Plänen, von wissenschaftlichen Experimenten, von der Leere, von unseren Körpern und ihrem seelischen Gleichgewicht. Sie erinnern an die leichte Verfügbarkeit von Vorurteilen, die Trauer über untergegangene Träume und Hoffnungen, die Ängste vor konkreter Gefährdung. Sie regen Themen, Bezugsfelder und Emotionen an, die über kulturelle, politische und persönliche Grenzen hinweg und auch über die unsichtbaren Trennlinien hinausreichen, die der Eiserne Vorhang bis heute hinterlassen haben mag.

Das Konzept der Ausstellung rückt dabei jenes komplexe Muster an abstrakten Prägungen in den Blick, welche Kindheit, Familie, Erziehung, Wertesysteme, Religion, Politik, Sprache, Kultur und Geschichte in jedem Menschen anlegen und ihn mitunter ausmachen. Die Werke geben sehr konkrete und präzise Verweise auf gesellschaftlich umfassende wie auch individuelle Erfahrungen und Einflüsse, wie dem kollektiven Trauma des Bosnienkriegs oder der ganz persönlichen Faszination für die Grundlagenforschung.

## Über die Art Collection Telekom:

Sammlungsschwerpunkt der 2010 gegründeten Art Collection Telekom ist zeitgenössische Kunst aus Ost- und Südosteuropa, welche erst in geringem Maße in internationalen Sammlungen vertreten ist. Damit möchte die Sammlung auf die gesellschaftlichen und politischen Veränderungen nach dem Fall des Eisernen Vorhangs eingehen und durch die bildende Kunst ein breiteres Verständnis der kulturellen Vielfalt Europas fördern. Die Art Collection Telekom spiegelt dabei die mediale Bandbreite zeitgenössischer Kunst von der Zeichnung bis zur performativen Inszenierung. Die Sammlung hat ihren Sitz in Bonn.

Die Kunsthalle Darmstadt macht erstmals seit vier Jahren eine größere Auswahl von Werken in einer Ausstellung in Deutschland zugänglich.

## Die Ausstellung auf einen Blick

### Verantwortlich:

Dr. León Krempel, Kunsthalle Darmstadt  
Marta Dannoritzer, ehemals Kunsthalle Darmstadt  
Rainald Schumacher, Art Collection Telekom  
Nathalie Hoyos, Art Collection Telekom

### Titel und Laufzeit:

What Are We Made Of?  
Werke aus der Art Collection Telekom  
26.01.19 - 28.04.19

### Künstlerinnen und Künstler in der Ausstellung:

Geta Brătescu (1926-2018), Stanislaw Drózdź (1939-2009), Ksenia Gnilitzka (\* 1988), Ion Grigorescu (\* 1945), Aneta Grzeszykowska (\* 1974), Petrit Halilaj (\* 1986), Vladimír Houdek (\* 1984), Hristina Ivanoska (\* 1974), Hristina Ivanoska & Yane Calovski (\* 1973), Šejla Kamerić (\* 1976), Lesia Khomenko (\* 1980), Eva Kot'átková (\* 1982), Volodymyr Kuznetsov (\* 1976), Piotr Łakomy (\* 1983), Vlado Martek (\* 1951), Vlad Nancă (\* 1979), Paul Neagu (1938-2004), Ioana Nemes (\* 1979), Paulina Ołowska (\* 1976), Roman Ondák (\* 1966), Dan Perjovschi (\* 1966), Agnieszka Polska (\* 1985), Slavs and Tatars (gegründet 2006), Iza Tarasewicz (\* 1981)

### Kooperationspartner der Ausstellung:

Telekom AG

### Öffnungszeiten:

Di/Mi/Fr 11-18 Uhr  
Do 11-21 Uhr  
Sa/So 11-17 Uhr  
19.4.2019 11-17 Uhr (Karfreitag)  
21.4.2019 11-17 Uhr (Ostersonntag)  
22.4.2019 11-17 Uhr (Ostermontag)

Bildmaterial zur Ausstellung finden Sie hier zum Download:

[http://www.kunsthalle-darmstadt.de/Bilder\\_31\\_0.html](http://www.kunsthalle-darmstadt.de/Bilder_31_0.html)

## Pressekontakt

Kunsthalle Darmstadt  
Aline Willert  
presse@kunsthalle-darmstadt.de  
Tel. +49(0) 6151-891184